

PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, den 11.10.2019

A 66 Salzachtalbrücke: Bauabnahme verschoben*

Das Ziel von Hessen Mobil war es, den Verkehrsteilnehmenden spätestens mit Ende der hessischen Herbstferien die Wechselverkehrsführung auf der A 66 Salzachtalbrücke zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung dafür ist jedoch die abgeschlossene Verstärkung der nördlichen Brückenhälfte in Richtung Rüdesheim.

Hessen Mobil als Bauherr hat die Maßnahmen zu Verstärkung der Brückenhälfte am Donnerstag nicht abnehmen können. Gründe waren unter anderem ein fehlender Nachweis zur Statik sowie noch nicht abgeschlossene Arbeiten. Die ausführende Baufirma schätzt, dass in ca. vier Wochen alle Dokumente vorliegen sowie die Arbeiten abgeschlossen sind, sodass eine erneute Bauabnahme durch Hessen Mobil erfolgen kann.

"Wir sehen, dass die aktuelle verkehrliche Situation die Pendlerinnen und Pendler belastet. Für uns hat jedoch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden oberste Priorität", sagt Gerd Riegelhuth, Präsident von Hessen Mobil.

Der nördliche Überbau der Brücke in Fahrtrichtung Rüdesheim wurde im Jahr 2018 verstärkt, mit dem Ziel drei Fahrstreifen aufzunehmen, damit die südliche Brückenhälfte in Fahrtrichtung Frankfurt abgebrochen und neu gebaut werden kann. Im Zuge dieser Verstärkungsmaßnahmen hat die auszuführende Baufirma die Spannglieder angebohrt. Es ist vertraglich geregelt, dass sie den angerichteten Schaden behebt und die Brückenhälfte entsprechend den Vorgaben von Hessen Mobil verstärkt.

***Die vorgenannte Meldung wurde von Hessen Mobil übernommen, wo die Maßnahme bis zum 31.12.2020 verantwortet wurde. Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung West, ist seit dem 1.1.2021 für das Autobahnnetz in Südhessen zuständig.**

Pressekontakt:

Die Autobahn GmbH des Bundes

Niederlassung West

presse.west@autobahn.de

www.autobahn.de/west